



MOIRAS

Violin & Cello





MOIRAS

Moiras wurde von der Violinistin Oleńka Cygan und der Cellistin Cristina Simón gegründet. Das Duo entstand vor dem Hintergrund der Freundschaft und Partnerschaft der zwei Musikerinnen, die es sich zum Ziel machten, ihre musikalische Identität in ihrer eigenen Kammermusik zu erschaffen. Nachdem die Welt der Musik am Höhepunkt der weltweiten Pandemie zu verstummten drohte, schien der aus der griechischen Mythologie stammende Name ‚Moiras‘, der übersetzt so viel wie die Bestimmung bedeutet, passend.

Oleńka Cygans und Cristina Simons Wege kreuzten sich bereits zu Schulzeiten in ihrer Heimat Madrid. Im Jahr 2009 nahm Cristina das Bachelorstudium der Musik für das Cello in Madrid auf, während Oleńka in San Sebastián die Violine studierte. Anschließend zog es beide Musikerinnen nach Deutschland, wo sie 2013 ihr Studium fortsetzten. Oleńka erhielt ihren Master Abschluss in Frankfurt am Main. Zeitgleich schloss Cristina ihr Studium in Düsseldorf ab.

Trotz der geografischen Distanz, die die beiden während ihres Masterstudiums trennte, ließen sie nicht von der Zusammenarbeit an diversen musikalischen Projekten sowohl in Deutschland als auch in Spanien abhalten. Oleńka als Konzertmeisterin und Cristina als Solo-Cellistin, wirkten sie 2017 gemeinsam bei einer Orchester-Tour nach China mit.

Die musikalischen Errungenschaften auf ihrem gemeinsamen Weg spiegeln sich in der Vielseitigkeit und in dem hohen Potenzial des Duos Moiras, welches nicht zuletzt durch die natürlichen solistischen Fähigkeiten der Violine wie auch des Cellos geboten wird und somit grenzenlose Möglichkeiten bietet, wenn es auf ein ausgeprägtes Repertoire wie das von Moiras trifft, wider.

Das Repertoire Moiras beinhaltet unter anderem Stücke des Barock (Bach, Corelli), der Klassik (Stamitz, Beethoven), der Romantik (Grieg, Ravel) und des 21. Jahrhunderts.

Ein großes Interesse des Duos gilt außerdem auch der Auseinandersetzung mit neuer Musik und musikalischen Initiativen. So repräsentiert und fördert Moiras beispielsweise spanische und lateinamerikanische Musik, um die Folklore dieser Länder aus dem Schatten des heutigen Kanons traditioneller klassischer Musik hinaus und in die Bekanntheit zu fördern.

OLEŃKA CYGAN, VIOLINE

Oleńka Cygan ist 1991 als Kind polnischer Eltern in Madrid geboren, wo sie im Alter von fünf Jahren begann mit ihrem Vater Violine zu lernen. Bevor sie 2009 ihr Studium in San Sebastian (Baskenland) am MUSIKENE unter der Lehre von Keiko Wataya startete, war sie Schülerin Dionisio Rodriguez', Francisco Comesañas und Anna Bagets am Conservatorio Profesional de Música „Adolfo Salazar“ in Madrid.

Nach ihrem Abschluss zog sie im Jahr 2013 nach Frankfurt am Main, um dort ihr Masterstudium unter Prof. Sophia Jaffé an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst zu absolvieren.

Oleńka hat an Meisterkursen bei u.A. Mimi Zweig, Sergei Krylov, Tomasz Tomaszewski, Cuarteto Quiroga teilgenommen, sowie Privatstunden mit Benedicte Palko, Andoni Mercero, Karsten Dobers, Ingo de Haas, Wilken Ranck and Prof. Hubert Buchberger erlebt.

Oleńkas Orchester Erfahrung sammelte sie durch Praktika am Philharmonischen Staatsorchester Mainz (Saison 2018/2019), beim Nationalen Orchester von Spanien, Spanischen Rundfunk, Orkestra-Gordan Nikolic und BandArt Mitglieder, European Union Youth Orchestra (2015/2016), Orquesta Sinfónica de Bankia, Orchester Stadttheater Giessen, u. a.

Sie spielte unter Dirigenten wie David Afkham, Gordon Nikolic, Gianandrea Noseda, Xian Zhang, Juanjo Mena, Colin Metters, Arturo Tamayo, Pierre Cao, Manuel Valdivieso, José María Sánchez Verdú, Miguel Romea, Shih-Hung Young, Fazil Say.

Im Jahr 2012 erhielt ein Stipendium für den Meisterskurs „Villa de Llanes“ und wurde drei Jahre später, 2015, erneut Stipendiantin der „Musical Youth“ in Madrid. 2017 gewann sie den Preis „Turina entre Festivales“.

Zur Zeit ist Oleńka Cygan selbstständige Violinistin und spielt mit der Kammerphilharmonie

Frankfurt, der Deutschen Philharmonie Merck, dem Nationalen Orchester von Spanien, dem Spanischen Rundfunk und mehr. Sie entwickelt Kammermusikprojekte mit Freuenensemble und Duo Moiras, diese letzte wurde zusammen mit der Cellistin Cristina Simón gegründet. Oleńka engagiert sich auch mit ihrem eigenen Projekt "Coachscience" von Mentaltraining und Begleitung für Musiker, in dem sie als Ziel hat, psychische Gesundheit, Bühnenpräsenz sowie effizientes Üben zu verbessern.

CRISTINA SIMON, CELLO

Cristina Simón wurde 1991 in Madrid geboren und begann erstmals im zarten Alter von 8 Jahren das Cellospiel zu lernen. Im Jahr 2013 erhielt sie den akademischen Grad Bachelor der Musik im Cellospiel am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid. Ihren Masterabschluss erlangte sie 2016 an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. 2014 erhielt Cristina ein zweijähriges Stipendium der „Fundación Mutua Madrileña“. Sie studierte bei den renommierten Pädagogen Michal Dmochowski und Kazimierz Michalik und nahm an verschiedenen Meisterkursen, unter anderem bei Gustav Rivinius, Philippe Muller, Wolfgang Boettcher, Young-Chang Cho, Wenn-Sinn Yang, Gergor Horsch und Tilmann Wick teil.

In der Saison 2017/2018 war Cristina Praktikantin beim Staatsorchester Rheinsche Philharmonie Koblenz. Seit 2007 sammelte sie dort ihre Orchestererfahrung als freie Musikerin im Orquesta de la Comunidad de Madrid, der Philharmonie Südwestfalen, der Neuen Philharmonie Westfalen und den Niederrheinischen Sinfonikern. Sie hat in vielen bedeutenden Konzertsälen gespielt, unter anderem in der Düsseldorfer Tonhalle, dem Theatre du Chatelet und dem Teatro Degollado in Mexiko.

Zudem ist Cristina als Cellopädagogin zertifiziert. Darüber hinaus hat sie an verschiedenen Kursen und Seminaren zu den Themen Pädagogik, Bühnenpräsenz und Mentalem Training teilgenommen. Seit 2015 leistet Cristina regelmäßig privaten Cello-Unterricht. Sie arbeitete 2015 als Cellolehrerin beim Xiquitsi-Projekt in Mosambik und 2019 bei der Child's Play India Foundation in Indien mit.

Cristina gründete mit der Violinistin Oleńka Cygan ihr Duo Ensemble „Moiras“, einem vom Deutschen Musikrat geförderten Ensemble für freischaffende Musiker aufgenommen. Heute ist Cristina Simón als freiberufliche Orchestermusikerin, Kammermusikerin und Cellolehrerin in Madrid tätig.

PROGRAMM

Ca. 1 Stunde

ZWISCHEN BACH UND PIAZZOLLA

J.S. Bach: 1. Duetto in G Major, BWV 803.

J.S. Bach: 2. Duetto in A Minor, BWV 803.

G. Cirri: Sei Duetti Op. XII No. 1 in C Major.

J. Stamitz: 6 Duos Op. 19 No. 6 in D Major.

L. Beethoven: Duo for Clarinet and Bassoon in B-Flat Major, WoO 27 No. 3.

A. Piazzolla: Oblivion.

A. Piazzolla: Vardarito.

A. Piazzolla: Adiós Nonino.

A. Piazzolla: Libertango.

VON PARIS NACH MOSKAU

M. Ravel: Sonata für Violine und Cello M.73.

J. Gade: Jalousie.

G. Boulanger: Avant de mourir.

R. Glière: 8 Stücken Op. 39.

IBEROAMERIKANISCHE SAITEN

A. Piazzolla: Libertango.

A. Piazzolla: Oblivion.

A. Piazzolla: Estaciones porteñas: Herbs und Sommer.

A. Piazzolla: Vardarito.

C. Gardel: Por una cabeza.

A. Márquez: Danzón No. 2.

T. Jobim: Wave.

V. de Moraes: Berimbau.

I. Albéniz: Suite española: Granada, Sevilla, Asturias.

A. Piazzolla: Adiós Nonino.

M. Falla: La vida breve.

Z. de Abreu: Tico-tico.



PROGRAMM

Ca. 1 Stunde

SOUVENIRS AUS DEM SÜDEN

I. Albéniz: Suite española: Granada, Sevilla y Asturias.

M. Falla: 7 canciones populares.

E. Granados: Danza española No. 2, Oriental.

E. Toldrá: Soneti de la rosada.

J. Gade: Jalousie.

G. Boulanger: Avant de mourir.

M. Falla: La vida breve.



WWW.MOIRASDUO.COM

+34 673847853

+49(0)1781961722

